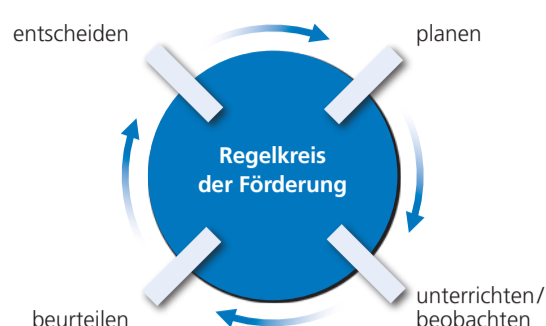


Spezielle Förderung: Regelkreis der Förderung und Ablauf der Förderstufen

Regelkreis der Förderung



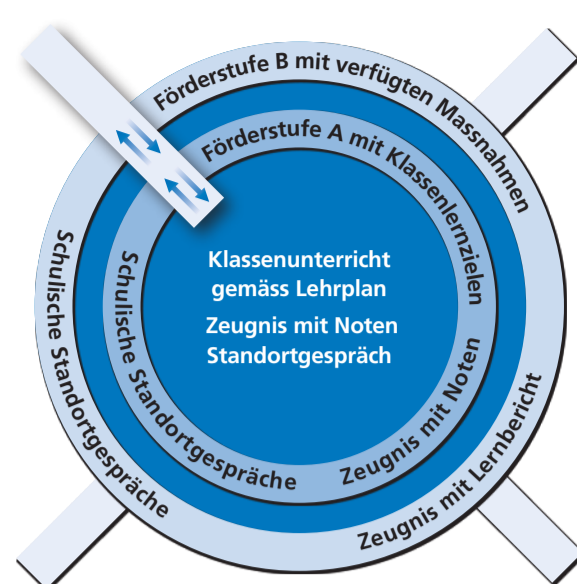
Die Durchführung von Massnahmen im Bereich der Speziellen Förderung orientiert sich am Regelkreis der Förderung. Die Häufigkeit der Durchführung hängt von der Situation und vom Bedarf ab.

Die nachfolgende Beschreibung von Abläufen und Zuständigkeiten bezieht sich auf folgende Massnahmen und Angebote

- Schulische Heilpädagogik in allen Stufen
- Begabungs- und Begabtenförderung (erweiterte individuelle Lernziele, Beschleunigung)

Für Massnahmen der Angebote Logopädie, Deutsch als Zweitsprache und Frühfremdsprachen für Zugezogene gelten besondere Abläufe.

Förderstufen



Ablauf der Förderstufen aus Sicht der Lehrperson

Förderstufe	Zuständig	Ablaufschritte	Beschreibungen	Bemerkungen	Dokumente
Binnendifferenzierter Klassenunterricht gemäss Lehrplan	LP	planen unterrichten beobachten beurteilen	Die Lehrperson unterrichtet binnendifferenziert gemäss Lehrplan. Sie fördert und beurteilt die Schülerinnen und Schüler in der Sachkompetenz in den Fachbereichen, im Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.	Grundlagen: - Lehrplan für die Volksschule - Laufbahnreglement - Zeugnis	Unterrichtsplanung der Lehrperson
	LP	vertieft beobachten beurteilen	Die Lehrperson stellt Auffälligkeiten im Leistungsvermögen (über- oder unterdurchschnittlich) und/oder im Verhalten einer Schülerin/eines Schülers fest.		
	LP	SG	Standortgespräch gemäss Laufbahnreglement mit den Eltern: Beobachtungen und Einschätzungen werden ausgetauscht, Ziele werden besprochen.		Kurzprotokoll Standortgespräch
	LP	planen unterrichten beobachten beurteilen	Die Lehrperson fördert die Schülerin/den Schüler innerhalb des binnendifferenzierten Klassenunterrichts. Bei Bedarf Kurzintervention (Hilfestellung) oder fachliche Beratung für die Lehrperson durch die Förderlehrperson.		
Entscheidungsprozess	LP	Entscheid LP	Entscheid der Lehrperson: Fördermassnahme im Klassenunterricht zielführend: ja, nein		
	LP/FLP	Übergabe Lead	Steht ein Wechsel in die Förderstufe A zur Diskussion, Prozess zum Schulischen Standortgespräch einleiten: Die Lehrperson übergibt den Lead an die Förderlehrperson.	Förderdokumentation an die Förderlehrperson übergeben, beinhaltet zum Beispiel: - Kurzprotokoll Standortgespräch - Angaben zu Kurzintervention(en)	Förderdokumentation
	FLP LP Eltern Schülerin	SSG vereinbaren	Schulisches Standortgespräch Beobachtungen austauschen, Einschätzungen abgleichen, Ziele festlegen, Massnahme vereinbaren. Entscheid: - niederschwellige Massnahmen im binnendifferenzierten Klassenunterricht weiterführen oder - Massnahme der Förderstufe A oder - erweiterte individuelle Lernziele oder - Beschleunigung	Massnahme der Förderstufe A: Förderung mit Förderplanung durch die Förderlehrperson Erweiterte individuelle Lernziele und Beschleunigung (Förderstufe B ohne Vorlauf)	Formulare SSG
	Entscheid	Information	Massnahme Förderstufe A: Förderung mittels Förderplanung Entscheid - Massnahme Förderstufe A: Förderung mit Förderplanung - keine Massnahmen der Speziellen Förderung bzw. binnendifferenzierter Unterricht, Beratung für Lehrperson	* Erweiterte individuelle Lernziele und Beschleunigung sind Massnahmen der Förderstufe B. Sie können ohne Vorlauf, d.h. ohne vorgängige Massnahmen der Förderstufe A, verfügt werden. Wie der Entscheid erfolgt, ist in der schuleigenen Umsetzungshilfe zur Speziellen Förderung geregelt.	
Förderstufe A: Förderung mit Förderplanung	FLP LP	planen informieren unterrichten beobachten beurteilen	Förderstufe A: Förderung mit Förderplanung Die Förderlehrperson in Absprache mit der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion definiert Förderziele und deren methodisch-didaktische Umsetzung. Die Eltern und die Schülerin/der Schüler kennen die Zielsetzungen, die Umsetzung im Unterricht und die Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause. Die Verantwortlichkeiten in der Umsetzung sind geklärt.	Mögliche Formen: Förderplangespräch oder andere Formen	Förderplanung
	LP	SSG	Förderung mit Förderplanung durch die Förderlehrperson und binnendifferenzierter Unterricht durch die Lehrperson.	Festhalten von Beobachtungen Beurteilung summativ, formativ, prognostisch	Broschüre fördern und fordern
	LP	Zeugnis	beobachten beurteilen Mehrmaliges Wiederholen der Förderphase (planen, informieren, unterrichten, beobachten, beurteilen). In der Regel findet semesterweise eine Überprüfung der Lernzielerreichung und des Prozesses statt. (SSG: Gemeinsame Überprüfung der Förderziele). Bei Bedarf werden die Förderziele für die nächste Förderphase angepasst. Beteiligte: LP, FLP, Eltern, Schülerin/Schüler, bei Bedarf weitere Personen	Zeugnis Klassenlehrperson stellt Zeugnis aus Förderstufe A: Förderung mit Förderplanung mit Noten mit dem Fokus Klassenlernziele	Formular SSG Laufbahnreglement Zeugnis
	FLP/LP	SSG vereinbaren	Nach maximal 2 Semestern weiter zu SSG: Standortbestimmung, Vereinbaren von Zielen und Massnahmen der Speziellen Förderung Schulisches Standortgespräch zur Zielerreichung der Massnahme und zum Prozess der Umsetzung: Beobachtungen austauschen, Einschätzungen abgleichen, weitere Ziele festlegen, nächste Massnahme vereinbaren.	Mögliche Massnahmen: - Massnahme abschliessen - Förderung mit Förderplanung weiterführen Wenn vorgängig 2 Semester Förderstufe A erfolgt: - Verlangsamung beantragen - individuelle Lernziele im einzelnen Fach beantragen	Formulare SSG
Überprüfungs- und Entscheidungsprozess	FLP	Antrag stellen	Antrag an die Schulleitung	SF-Triage nötig, wenn: - Verlängerung der Förderstufe A oder - Massnahme der Förderstufe B mit Verfügung	
	SL	Entscheid SL	Bei Bedarf Beizug SPD mit SF-Triage	Keine SF Triage oder Abklärung durch den SPD nötig, wenn: - erweiterte individuelle Lernziele (weiter zu Schritt Verfügung SL) - Beschleunigung (Antrag stellen an VSA)	
	SL FLP	anmelden SF-Triage	Die Schulleitung meldet an zur SF-Triage, inklusive Förderdokumentation: Förderplanung, Protokoll SSG eventuell weitere Unterlagen	Ablauf für SF-Triage siehe Leitfaden Spezielle Förderung	Leitfaden Anmeldung SF-Triage Förderdokumentation mit Förderplanung
	SPD/SL FLP/LP	SF-Triage	SF-Triage Entscheid über die Massnahme aufgrund der Förderdokumentation. Je nach Situation Abklärung durch den SPD mit schriftlicher Rückmeldung. Beteiligte: SL, SPD, FLP bei Bedarf LP und weitere Fachpersonen	Abklärung durch den SPD: - Überprüfung Förderstufe A: Fall klar: keine Abklärung - Überprüfung Förderstufe A: Fall unklar oder spezifische Fragestellungen: bei Bedarf Abklärung - Verlangsamung: bei Bedarf Abklärung - individuelle Lernziele: in der Regel Abklärung	
	SL	Anmeldung	Anmeldung zur Abklärung SPD	SF-Triage-Protokoll gilt als Anmeldung, Unterschrift der Eltern ist für eine Abklärung durch den SPD erforderlich.	Anmeldung SF-Triage
	SPD FLP/LP/SL Eltern	Abklärung Rückmeldung	Abklärung durch den SPD - mündliche Information für die Eltern und Lehrpersonen - schriftliche Rückmeldung zu den Fragestellungen an die Schulleitung (inklusive, ob Eltern mit der geplanten Massnahme einverstanden sind oder nicht)		
SL	Entscheid SL	Entscheid Schulleitung	Wenn Eltern mit der Massnahme nicht einverstanden, dann einladen für das rechtliche Gehör		
SL	Verfügung	Verfügung der Massnahme der Förderstufe B durch die Schulleitung.	Dauer einer Verfügung maximal 2 Jahre	Formularvorlage Verfügung	
Förderstufe B: Verlangsamung, individuelle Lernziele, erweiterte individuelle Lernziele	FLP LP	planen informieren unterrichten beobachten beurteilen	Förderstufe B: Verlangsamung, individuelle Lernziele, erweiterte individuelle Lernziele, Beschleunigung Die Förderlehrperson erstellt Förderplanung in Absprache mit der Lehrperson mit Klassenleitungsfunktion, definiert Förderziele und deren methodisch-didaktische Umsetzung. Die Eltern und die Schülerin/der Schüler kennen die Zielsetzungen, die Umsetzung im Unterricht und die Unterstützungsmöglichkeiten zu Hause. Die Verantwortlichkeiten in der Umsetzung sind geklärt.	Mögliche Formen: Förderplangespräch oder andere Formen	fördern und fordern
	LP/FLP	SSG Zeugnis Lernbericht	beobachten beurteilen Mehrmaliges Wiederholen der Förderphase (planen, informieren, unterrichten, beobachten, beurteilen). In der Regel findet semesterweise eine Überprüfung der Lernzielerreichung und des Prozesses statt. (SSG: Gemeinsame Überprüfung der Förderziele). Bei Bedarf werden die Förderziele für die nächste Förderphase angepasst. Beteiligte: LP, FLP, Eltern, Schülerin/Schüler, bei Bedarf weitere Personen	Zeugnis Lernbericht Klassenlehrperson stellt Zeugnis aus - bei prospektiver Verlangsamung: nach dem ersten Jahr Lernbericht, nach dem zweiten Jahr mit Noten mit dem Fokus Klassenlernziele - bei rückwirkender Verlangsamung: Zeugnis mit Noten mit dem Fokus Klassenlernziele - bei individuellen Lernzielen im bezeichneten Fach mit einem Lernbericht, in den anderen Fächern mit Noten mit dem Fokus Klassenlernziele - bei erweiterten individuellen Lernzielen im Begabungsbereich: Zeugnis mit Noten mit dem Fokus Klassenlernziele, ergänzt mit Lernbericht zu den Leistungen im Begabungsbereich.	Formular SSG Laufbahnreglement Zeugnis und Lernbericht LehrOffice
Dauer der Förderphase maximal 2 Semester, dann weiter bei SSG: Standortbestimmung, Vereinbaren von Zielen und Massnahmen der Speziellen Förderung					

Förderstufe	Massnahme	Mitteilung
Förderstufe A	Förderung mit Förderplanung, Klassenlernziele Logopädie: Sprachförderung und -therapie	gemäss schuleigener Umsetzungshilfe
Förderstufe B	Verlangsamung Individuelle Lernziele Erweiterte individuelle Lernziele Besuch einzelner Fächer in einer höheren Klasse Beschleunigung/Klasse überspringen	Verfügung durch SL Verfügung durch SL Verfügung durch SL Verfügung durch VSA
Abkürzungen		
LP	Lehrperson mit Klassenleitung	
FLP	Förderlehrpersonen als Teil des Schulteam sind Unterrichtende und Fachpersonen der Angebote: - (schulische) Heilpädagogik im Kindergarten - schulische Heilpädagogik in der Primarschule und auf der Sekundarstufe I - Begabungs- und Begabtenförderung - Logopädie - Deutsch als Zweitsprache - Frühfremdsprachen für Zugezogene	
SL	Schulleitung	
SPD	Schulpsychologischer Dienst	
SG	Standortgespräch gemäss Laufbahnreglement	
SSG	Schulisches Standortgespräch, Instrument und Verfahren Kanton ZH Beteiligte: LP, FLP, Eltern, Schüler, bei Bedarf SL und weitere Fachpersonen	
SF-Triage	Triage Spezielle Förderung im Herbst und im Frühling: Fallbesprechung mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen Beteiligte: SL, SPD, FLP, bei Bedarf LP und weitere Fachpersonen	
Förderdokumentation	Dokumentation Spezielle Förderung A Personalien, B Verlauf der Massnahmen, C Informationen für die SF-Triage, Protokoll SSG, Förderplanungen, Noten im Zeugnis bzw. Lernbericht der letzten 2 Semester, bei Bedarf weitere Unterlagen	

Verfahren	Instrumente / Dokumente	Link
Beurteilung	Laufbahnreglement Broschüre fördern und fordern	www.vsa.so.ch/sobildung.ch
Standortgespräch gemäss Laufbahnreglement	Kurzprotokoll Standortgespräch	www.vsa.so.ch/sf/sobildung.ch
Zeugnis, Lernbericht	Zeugnisformular Lernbericht	LehrOffice
Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule	Schulbestätigung / Gesprächsbogen Weitere Vorgaben siehe SF-Triage	www.vsa.so.ch/sobildung.ch
Übertritt von der Primarschule in die Sekundarstufe I	Empfehlungs- und Antragsformular mit Spezieller Förderung	www.vsa.so.ch/sf/sobildung.ch LehrOffice
Schulisches Standortgespräch	Broschüre Schulische Standortgespräche Formulare Verstehen und Planen Formulare Überprüfen der Förderziele Formular Kurzprotokoll	LehrOffice www.vsa.zh.ch
Förderplanung	Formular Förderplanung	www.vsa.so.ch/sf/sobildung.ch
Triage Spezielle Förderung	Anmeldung (Liste) Spezielle Förderung A Personalien, B Verlauf der Massnahmen, C Informationen für die SF-Triage Förderdokumentation	www.vsa.so.ch/sf/sobildung.ch LehrOffice
SF-Triage	Verfügung mit Rechtsmittelbelehrung Musterverfügung Verlangsamung Musterverfügung individuelle Lernziele Vorlage für Verfügung	sobildung.ch

Fett gedruckte Dokumente und Instrumente sind verbindlich zu verwenden. Der Umgang mit den verbindlichen Dokumenten und Instrumenten kann in der schuleigenen Umsetzungshilfe zur Speziellen Förderung beschrieben werden.